

Das Evangelische Beratungszentrum (EBZ) ist eine Einrichtung des Evangelischen Kirchenkreises Schwelm. Seit 1966 bieten wir Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung für die Menschen im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis an. In Kooperation mit der Diakonie Mark-Ruhr gehört seit 2001 die Schwangerschaftskonfliktberatung (gemäß §§ 5 und 6 SchKG), Allgemeine Schwangerenberatung, Frühe Hilfen sowie Paar- und Sexualberatung (gemäß § 2 SchKG) für Menschen im gesamten EN-Kreis zum Angebot.

Finanziert wird das EBZ aus Mitteln des Evangelischen Kirchenkreises Schwelm, der Südkreiskommunen Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm und Sprockhövel, des Landes NRW und im Bereich der Schwangerenberatung auch durch den Ennepe-Ruhr-Kreis. Zusätzliche Unterstützung erhalten wir durch Kollekten in den Kirchengemeinden und Spenden.

Im EBZ arbeiten 12 Berater*innen unterschiedlicher Professionen sowie vier Teamassistent*innen.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Unsere langjährigen Mitarbeiterinnen Alexandra Krüger und Mascha Cordes verließen das EBZ, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden. Wir wünschen ihnen viel Glück und Erfolg auf ihren privaten wie beruflichen Wegen. Unsere Teamassistentin Kathrin Reichel-Schultz verlässt das Team aufgrund örtlicher Veränderung bedauerlicherweise zu Juli 2024.

AUSBLICK AUF 2024

Erstmalig bieten wir ab Januar 2024 für Eltern nach Trennung oder Scheidung das Gruppentraining „Trennung meistern – Kinder stärken“ an. Für das zweitägige Gruppenangebot „Elterliche Präsenz“ gibt es im April 2024 einen neuen Termin. Die stark nachgefragte Erzieher*innen-Fortbildung „Elterngespräche sicher führen“ findet an zwei Terminen im März und im Mai 2024, das Tagesseminar für Erzieher*innen „Resilienz stärken im KiTa-Alltag“ im September 2024 statt. In Planung ist außerdem eine terminierte Sprechstunde im Evangelischen Beratungszentrum zu den Überschriften Trennung, Scheidung und Umgang. Festgelegte Termine werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.

DANKSAGUNG

Unser Dank gilt all den Menschen, die uns ihr Vertrauen schenken sowie den Südkreis-Kommunen und dem Kirchenkreis Schwelm für die konstruktive Kooperation. Für die vertrauensvolle und unterstützende Zusammenarbeit danken wir den Kolleg*innen der Verwaltung im Haus der Kirche und dem Kreiskirchenamt. Wir danken allen Menschen, die eine Spende an uns gerichtet haben, herzlich für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

VERNETZUNG, KOOPERATIONEN & GREMIEN

Wir kooperieren mit:

- der Evangelischen Erwachsenenbildung
- der Schulberatungsstelle
- den Schulsozialarbeiter*innen der Südkreis-Städte
- der Psychologischen Beratungsstelle
- dem Sozialpsychiatrischen Dienst
- der Frauenberatungsstelle
- Pro Familia sowie Pro Familia Kizz
- der Caritas Suchtberatung
- der Evangelischen Stiftung Loher Nocken
- dem Familiengericht Hattingen
- 25 Familienzentren in unterschiedlicher Trägerschaft des südlichen EN-Kreises
- Ärzt*innen
- Familien-Hebammen
- Babybesuchsdiensten

In folgenden Gremien sind wir regelmäßig vertreten:

- Arbeitsgemeinschaft nach § 78 KJHG der Stadt Schwelm und Ennepetal
- Netzwerk Frühe Hilfen: Ennepetal (Gemeinsam im Blick), Gevelsberg (Netzwerk Frühe Hilfen), Schwelm (AG 78), Sprockhövel (Netzwerk frühe Hilfen), Witten (KiWi)
- Runder Tisch gegen häusliche Gewalt
- Runder Tisch gegen häusliche Gewalt Kids
- Arbeitskreis Schulabsentismus
- Runder Tisch psychische Gesundheit
- Fachkreis gegen sexualisierte Gewalt
- GESINE-Netzwerk
- Arbeitskreis der Schwangerenberater*innen in der Diakonie Rheinland Westfalen-Lippe, EN-Süd, EN, Witten

EV. BERATUNGSZENTRUM ENNEPETAL
 Birkenstraße 11 | 58256 Ennepetal
 Telefon 02333 60 97 0 | Fax 60 97 111
 info@evangelisches-beratungszentrum.de
 www.evangelisches-beratungszentrum.de

NEBENSTELLE NIEDERSPROCKHÖVEL
 Hauptstraße 8 a | Telefon 02333 60 97 0



Dr. Sally Ischebeck
 Psychologin (M.Sc.)
 Leitung



Susanne Weller
 Psychologin (M.Sc.)
 Stellvertretende Leitung



Amelie Bußkamp
 Erziehungswissenschaftlerin (M.A.)



Nicole Hülsmann
 Rehabilitationspädagogin (M.A.)



Elisabeth Kersken
 Diplom-Psychologin



Corinna Nelles
 Diplom-Heilpädagogin



Hanna Oetmann
 Diplom-Sozialpädagogin



Christina Schoen
 Diplom-Rehabilitationspädagogin



Silke Sessinghaus
 Diplom-Sozialpädagogin



Sabine Sowa
 Diplom-Heilpädagogin



Olaf Thane
 Diplom-Sozialarbeiter



Roland Wetter
 Diplom-Sozialpädagoge



Sonja Bieber
 Teamassistentin



Claudia Engstfeld
 Teamassistentin



Kathrin Reichel-Schultz
 Teamassistentin



Susanne Schulte
 Teamassistentin



- ERZIEHUNGSBERATUNG ●
- KINDER- UND JUGENDLICHENBERATUNG ●
- FAMILIENBERATUNG ●
- PARTNERSCHAFTSBERATUNG ●
- SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG ●
- LEBENSBERATUNG ●

Gestaltung: + design Anja Solarski, Hagen // Titelbild von Johannes Koch auf Pixabay

„Das Leben ist nicht so, wie es sein sollte. Es ist so, wie es ist.

Wie man damit umgeht, macht den Unterschied aus.“

Virginia Satir

Wir blicken zurück auf ein Jahr in Bewegung.

Ein Schwerpunkt, der unsere besondere Aufmerksamkeit erfahren hat, war die Schließung unserer Nebenstelle in Witten und deren räumliche Integration in unsere Hauptstelle in Ennepetal – eine Zusammenführung, die unser Profil als integrierte Beratungsstelle stärkt und Synergien zwischen unseren Arbeitsbereichen erleichtert. Im April letzten Jahres hat unsere langjährige Mitarbeiterin Alexandra Krüger das Ev. Beratungszentrum verlassen, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden.

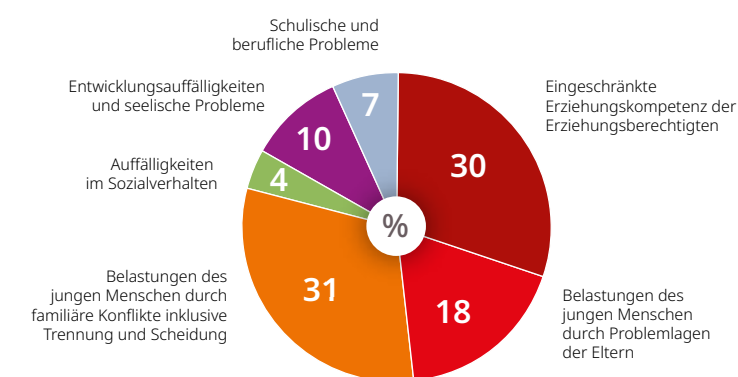
Zu September 2023 konnte Amelie Bußkamp als neue Mitarbeiterin für die zu besetzende Stelle gewonnen werden. Sie hat im Oktober ihre Qualifizierung für die Beratung nach §§ 5/6 SchKG erhalten und bildet nun gemeinsam mit Silke Sessinghaus das Team rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und Frühe Hilfen.

THEMEN & ZAHLEN BERATUNGSSTATISTIK

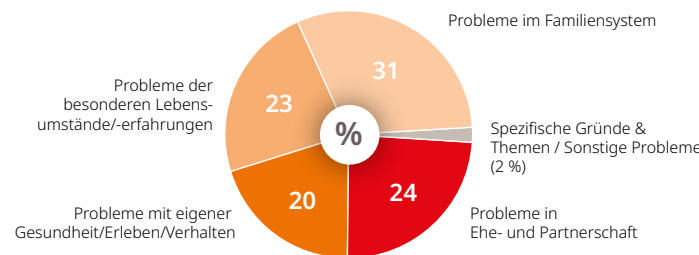
Die genannten Zahlen beziehen sich auf unsere Bereiche der Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung sowie die Schwangerschaftsberatung

Der Arbeitsbereich Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung wurde im Jahr 2023 von 1.512 Menschen aufgesucht, die sich auf 710 Beratungsfälle verteilten. Hiervon bezogen sich 563 Fälle (79 %) auf den Bereich der Erziehungsberatung und 147 Fälle (21 %) waren der Paar- und Lebensberatung zuzuordnen. Unser Beratungsangebot wurde konstant nachgefragt, mit steigender Tendenz in der zweiten Jahreshälfte. Die Wartezeiten konnten insgesamt moderat gehalten werden: es gelang 27 % der ratsuchenden Menschen innerhalb von 14 Tagen einen ersten Termin anzubieten. Für 65 % unserer Ratsuchenden fand der Erstkontakt innerhalb eines Monats statt. Wir führten insgesamt 2.636 Beratungsgespräche. Neben telefonischer (90), videogestützter (9) sowie Beratung per E-Mail (3), fand der Großteil der Beratungsgespräche weiterhin im persönlichem Kontakt statt (2.534).

BERATUNGS-ANLÄSSE IN DER ERZIEHUNGS- BERATUNG

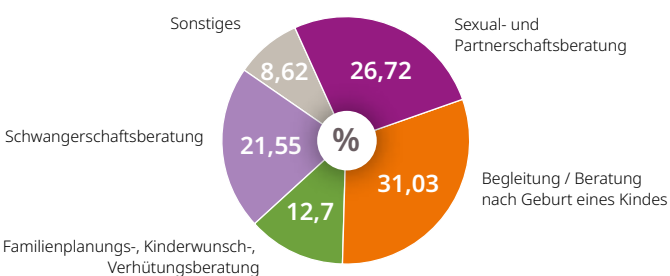


BERATUNGS-ANLÄSSE IN DER PAAR- UND LEBENSBERATUNG



Im Arbeitsbereich Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung begleiteten wir, bis April 2023 noch an beiden Standorten in Ennepetal und Witten, insgesamt 166 Beratungsfälle; davon 116 Fälle im Bereich der allgemeinen Schwangeren-, Paar- und Sexualberatung sowie 50 Fälle im Rahmen einer Schwangerschaftskonfliktberatung. Wir führten 403 Beratungsgespräche, davon fand der überwiegende Teil persönlich statt (342) sowie telefonisch (56) bzw. via E-Mail-Austausch (5).

HAUPT-ANLÄSSE DER BERATUNGEN GEMÄSS §§ 2/2a



THEMENSCHWERPUNKTE 2023 ERZIEHUNGS-, PAAR- & LEBENSBERATUNG

Innerhalb der Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung zeichnete sich in 2023 ab, dass zunehmend mehr Menschen zu uns finden, die aufgrund akuter psychischer Belastung bzw. bestehender psychischer Erkrankung, zum Beispiel nach einem Klinikaufenthalt oder überbrückungsweise bis zu der Aufnahme einer Psychotherapie, Unterstützung suchen. Auch die Altersstruktur unserer Klient*innen ist in Veränderung. So wurde für uns erkennbar, dass mehr Menschen über 50 Jahren zu uns finden, als noch in den Jahren zuvor. Einen weiteren Fokus innerhalb der Beratung gewann die Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Krisen.

KINDERSCHUTZ-FACHKRAFT

Es fanden Vernetzungstreffen mit den Präventionsfachkräften des Kirchenkreises Schwelm, Anja Kersting und Peter Unger, zur Vorbereitung des Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt statt. Weiterhin wurden durch unsere Arbeitsgruppe Kinderschutz alle internen Formulare (z.B. zur Gefährdungseinschätzung) überarbeitet und auf einen aktuellen Stand gebracht. Die insoweit erfahrenen Fachkräfte des EBZ werden bei Bedarf sowohl extern von evangelischen Kindergärten und Familienzentren, als auch intern von Kolleg*innen zur Fachberatung in Fällen von wahrgenommener Kindeswohlgefährdung herangezogen. Der jährliche Fachtag Kinderschutz für zertifizierte Fachkräfte wurde besucht.

ARBEITSGRUPPE „SCHULE“ Im Rahmen des Arbeitskreises „Schule“ wurde zum Thema Schuldistanz eine Broschüre mit allen Unterstützungsangeboten im Südkreis sowie ein Flyer als Handlungshilfe für Eltern entwickelt. Das EBZ bietet Beratung für Eltern, Schüler*innen sowie (anonyme) systemische Fachberatung für Schulen bei Schuldistanz an.

FACHTAG „ICH TICKE ANDERS – UND DU?“ Am 2. März 2023 veranstaltete das EBZ in Kooperation mit 25 Familienzentren aus dem südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis einen Fachtag zum Thema: „Ich ticke anders – und Du? Verhaltensvielfalt im Kita-Alltag begegnen“. Ca. 100 Erzieher*innen sowie andere pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen folgten der Einladung. Unsere Mitarbeiterinnen Corinna Nelles und Hanna Oetmann zogen eine weitgehend positive Bilanz: „Dieser Fachtag sollte ein Auftakt für dringend notwendige Veränderungen hin zu Strategien und Handlungskonzepten sein, denen trotz der langfristigen Herausforderungen bestmöglich und zeitnah auch von den Kommunen und Fachschulen für Erzieher*innen begegnet werden kann.“

MARTE-MEO-BERATUNG Mascha Cordes bot für Eltern mit Kindern im KiTa- und frühen Grundschulalter videogestützte Beratung an, mit der Möglichkeit, innerhalb alltäglicher Situationen gezielt auf Entwicklungs- und Interaktionsprozesse zu schauen.

WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT „Psychohacks für ein glückliches Leben“, diese Überschrift hat am 10. Oktober 2023 einen ganz besonderen Platz im Evangelischen Beratungszentrum gefunden: auf einer kleinen Bühne, humorvoll in einem Vortrag verpackt und präsentiert von dem Radio- und Fernsehpsychologen Rolf Schmiel.

INHOUSE-FORTBILDUNG Das EBZ-Team erkundete am 15. November 2023 „Diversity Island“ – ein Fortbildungsangebot von der FUMA, Fachstelle für Gender & Diversität NRW. Schwerpunkt bildete hier die Auseinandersetzung mit eigenen Zugehörigkeiten und Differenzmerkmalen, Wissen zu sozialer Konstruktion von Geschlecht und Differenz sowie die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung.

SCHWANGERSCHAFT, PAARE & JUNGE FAMILIEN

FRÜHE HILFEN Im Bereich Frühe Hilfen fanden 2023 wieder regelmäßige Vernetzungstreffen mit unseren langjährigen Kooperationspartner*innen in Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm sowie unserem neu gewonnenen Netzwerk in Sprockhövel statt. Hierbei bestand die Möglichkeit, Verbindungen mit neuen Kolleg*innen zu knüpfen, alte Kontakte zu intensivieren sowie Profil und Angebot des EBZ auf die jeweiligen Bedarfe der einzelnen Städte abzustimmen.

In Ennepetal konnte neben den regelmäßigen Besuchen der beiden Zwergengruppen ein weiteres Projekt umgesetzt werden. Im neu eröffneten Familienbüro der Stadt Ennepetal gibt es im Rahmen des „Grünen Cafés“ für Eltern mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr die Möglichkeit, sich über verschiedene (pädagogische) Themen zu informieren oder auszutauschen. Wir wurden zu dem Thema „Schlaf Kindlein, schlaf“ eingeladen.

VERTRAULICHE GEBURT Nach einer Auffrischungsveranstaltung zur Vertraulichen Geburt haben wir uns gemeinsam mit den anderen Schwangerenberatungsstellen des EN-Südkreises (Caritas Schwelm, pro familia EN-Südkreis) mehrfach getroffen, um für alle Beteiligten das Thema präsenter zu machen, Listen mit Ansprechpersonen zu aktualisieren und uns mit verschiedenen, beteiligten Akteur*innen auszutauschen. Im November 2023 kam es dann in unserer Beratungsstelle zu einer ersten Anfrage einer Vertraulichen Geburt – die erste überhaupt im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis und es zeigte sich, wie wichtig es ist, voneinander zu wissen und die Abläufe zu kennen. Außerdem war es von unschätzbarem Wert, hier auf erfahrene Berater*innen aus dem Coaching-Pool der Diakonie zurückgreifen zu können, die in außergewöhnlicher Situation hilfreich durch den Prozess begleiten. Mit der abgebenden Mutter gab es nach einigen Wochen einen weiteren Kontakt. Sie zeigte sich deutlich entlastet und gab an, dass in ihrer Notlage die Möglichkeit einer Vertraulichen Geburt der richtige Schritt war. Von uns als Beratungsstelle erfuhr sie eine einfühlsame und vertrauensvolle Begleitung.

ANGEBOTE AUS DER PRÄVENTION

FAMILIENZENTREN Es fanden Informationsveranstaltungen für Eltern zu unterschiedlichen (sexual-)pädagogischen Themen sowie terminierte Sprechstunden für Beratungsgespräche in den Familienzentren statt. Zur Unterstützung des pädagogischen Fachpersonals fanden zudem vier Kollegiale Fallberatungen für alle Mitarbeitenden des EN-Südkreises über das Jahr verteilt statt sowie ein neues Angebot der Kollegialen Fallberatung ausschließlich für die Leitungen der Familienzentren. Die im April und Juni 2023 ganztägig angebotenen Fortbildungen im Evangelischen Beratungszentrum zu den Themen „Elterngespräche sicher führen“ und „Resilienz im Kita-Alltag“ wurden dankbar von den pädagogischen Fachkräften angenommen. Im folgenden Jahr ergibt sich aus der Trennung eines AWO Verbundes und der Zusammenführung eines neuen AWO Verbundes die Kooperation mit einem zusätzlichen Familienzentrum. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem AWO Familienzentrum Oelkinghausen sowie dem AWO Verbund-Familienzentrum Grothestraße 2 und 4 in Schwelm.

ELTERNCAFÉ FÜR ELTERN PUBERTÄTIERENDER KINDER UND JUGENDLICHER Das Elterncafé ist ein beständiges, offenes wie kostenfreies Angebot, das Eltern die Möglichkeit bietet, in lockerer Atmosphäre über Fragen rund um das Thema Pubertät miteinander in den Austausch zu kommen. Das Elterncafé fand alle zwei Monate freitagnachmittags für zwei Stunden im EBZ statt. Das Angebot lebt von der Mischung aus Unterstützung der Eltern untereinander sowie der fachlichen Begleitung durch Hanna Oetmann. Wechselnde themenspezifische Fachbeiträge aus dem Kolleg*innen-Team runden das Angebot inhaltlich ab. In 2023 fand ein Fachbeitrag zum Thema „Elterliche Präsenz“ statt.

ELTERNSEMINAR „ELTERLICHE PRÄSENZ“ Das zweitägige Seminar ist ein kostenfreies Gruppenangebot für Eltern mit Kindern im Schulalter, die Lust haben, mehr innere Stärke und Gelassenheit in der Erziehung entstehen zu lassen. Das Angebot wurde in 2023 dankend von interessierten Eltern angenommen.